

Ballnacht bringt 8.000 fürs St.-Josef-Krankenhaus



Dr. Ursula Blaum (v. li.), Tina Tonsen, Vorsitzende des Vereins „Königsteiner Gala“ und Ulrich Lange freuen sich, dass die Ballnacht-Gäste das Königsteiner Krankenhaus so tatkräftig unterstützt haben.

Königstein (el) – Es ist schon erstaunlich, was man mit persönlichem selbstlosen Einsatz und guten Ideen alles erreichen kann. Und das mit einem kleinen, aber schlagkräftigen Team. Der Verein Königsteiner Gala e.V. ist so ein gutes Beispiel dafür. Und dabei nahm alles seinen Anfang mit einem „runden Leder“, das im Internet versteigert wurde. Das Besondere daran: Es handelte sich um einen Fußball, versehen mit den Autogrammen der Kicker vom Zuckerhut. Per Zufall gelangten die Mitglieder des Königsteiner Vereins in den Besitz des Souvenirs mit beachtlichem Sammlerwert; man überließ es ihnen, „etwas daraus zu machen“, wie es Tina Tonsen, Vorsitzende von Königsteiner Gala, formuliert. Wenn man so will, war das der kleine, aber feine Auftakt zu etwas Großem, das sich mittlerweile in der Kurstadt etabliert hat. Die sieben Mitglieder des Vereins steckten die Köpfe zusammen und geboren wurde die „Königsteiner Ballnacht“, die seit drei Jahren erfolgreich am letzten Oktoberwochenende im Falkensteiner Hotel Kempinski durchgeführt wird. „Wir haben Spaß und noch dazu die Möglichkeit, den Benefizgedanken in den Vordergrund zu stellen“, kann Tina Tonsen auf eine sehr erfreuliche Resonanz auf die Ballnacht zurückblicken. Mit Kommentaren wie „so etwas hat in Königstein gefehlt“ werden die Vereinsmitglieder in ihrer Arbeit bestätigt. Und dass hinter den Kulissen ein großer Zeitaufwand steckt, das steht außer Frage. Da ist es von Vorteil, dass Tonsen

Möller kümmert sich um den Kartenverkauf und Nicole Höltermann ist zuständig für die Sponsorenliste sowie Drucksachen und Logos und Gabriele Terhorst spielt überall Feuerwehr.

Und auf Momente wie diesen arbeiten die Gala-Mitglieder auch hin: Vor kurzem überreichten sie Ulrich Lange, Geschäftsführer des St.-Josef-Krankenhauses und dessen ärztlicher Leiterin, Ursula Blaum, einen Scheck in Höhe von 8.000 Euro – so viel war bei der letzten Ballnacht im Hotel Kempinski zusammengekommen. Mit dem Geld wolle man eine Spülmaschine für den Operationssaal anschaffen, so die Krankenhausleitung, die sich sehr darüber freute, dass ein Haus, wie das St. Josef, das fest in der Stadt verankert ist, auf diese Weise von den Bürgern unterstützt wird. Auch für die kommende Ballnacht sind viele Karten schon vorreserviert. Der Spendenzweck steht fest. Man will dem Königsteiner Verein Perspektiven unter die Arme greifen, der Menschen mit psychischen Erkrankungen betreut. „Das ist uns auch ganz wichtig, dass das Geld, das für den guten Zweck gesammelt wird, auch in Königstein bleibt“, erklärt die Vorsitzende, die sich auf diesem Wege auch bei den vielen Spendern – darunter viele Königsteiner Firmen sowie Privatleute – für ihre Unterstützung und die außergewöhnlichen Preise, die sie für die Tombola stiften, bedanken möchte. Ebenfalls als einer der großen Unterstützer hat sich das Hotel Kempinski, das den Rahmen für die Ballnacht stellt, erweisen. Dessau-Direktor Henning